

Verzeichniß
der

Landkutscher und Boten,
wenn solche in Leipzig ankommen und wieder abgehen,
und wo sie anzutreffen sind.

Obzwar dieses Verzeichniß der Landkutscher und Boten eigentlich keine Verwandtschaft mit dem Postwesen hat, sondern selbige vielmehr nur der Adresse wegen nahmhast gemacht worden sind: so haben wir ihnen dennoch hoffentlich keinen bessern Platz als hier anweisen können, weil sie gleichwohl eben so, wie die vorstehenden Posten und Postkutschen zum Dienst der Reisenden und sowohl zur Fortschaffung ihrer Personen, als auch schwerer Waquete und Sachen, gewidmet sind.

Altenbürger Landkutscher, Friedr. Wagner, kommt zweymal in der Woche an, als Montags Abends, und geht Dienstags wieder ab; Donnerstags Nachmittags, geht Frentags wieder fort, und kehrt auf der Peterstraße, in drey Königen ein.

Amsterdamer Fuhrleute kehren ein auf der Fleischer-
gasse, in der goldnen Krone und ihre Ladung besorgt der
Gastwirth Hr. Job. Ehr. Bergmann.

Annaberger Fuhrleute, Mich. Mauerberger, Walthar
und Schaarschmidt, kommen aller 10 oder 14 Tage an,
aber zu keiner gewissen Zeit, gehen den Tag darauf wieder
ab, und kehren auf der Burgstraße, im weißen Adler ein.

Augsburger und Nürnberger Fuhrleute, Gebrüder
Hauer, kommen aller 8 Tage an, als Montags, gehen
Dienstags wieder ab, und kehren im Brühl, im drey
Schwanen, ein.

Berliner Fuhrmann, so alle Wochen einmal nach Ber-
lin fährt, ist bey dem Gastwirth und Eigenthümer der
goldnen Hand auf der Nicolaistraße, Adam Friedrich
Buder, anzutreffen, welcher auch dessen Ladung besorgt.

Chemnitzer Bothe, Gottfr. Meisner, kommt Donner-
stags an, geht denselben Tag wieder ab, und kehrt am
neuen Neumarkt, im Pelikan, ein.

Cöthensche Bothefrau, die Petern, kommt an Dien-
stags Abends, geht Frentags um 10 Uhr wieder ab, und
kehrt im Brühl, in der Eule, ein.

Dan.